

## ***Offener Brief Shark City***

### **Grüne Fraktion vergisst ihre Wurzeln**

Bürgerbeteiligung war und ist immer noch ein zentraler Punkt der grünen Identität. Die Fraktion der Grünen in Pfungstadt hat sich jedoch im Falle des geplanten Haiaquariums „Shark City“ nicht an diesen Wurzeln orientiert. Gemeinsam mit den übrigen Fraktionen im Stadtparlament hat die grüne Fraktion am 26.7.2017 im Bauausschuss das Projekt vorangetrieben, ohne den Widerstand aus der Bevölkerung angemessen zu berücksichtigen.

Wir bedauern dies. Wir wenden uns deshalb an die Öffentlichkeit, um deutlich zu machen, dass es auch Mitglieder der GRÜNEN in Pfungstadt gibt, die diese Position der Fraktion nicht teilen.

Dem in der Öffentlichkeit erweckten Eindruck, man könne mit den Gewerbesteuer-einnahmen aus Shark City einen Schwimmbadbau in Pfungstadt finanzieren, widersprechen wir ausdrücklich und hätten das auch von unserer Fraktion erwartet. Denn bei genauerem Hinsehen lässt sich erkennen, dass sich die von den Betreibern in Aussicht gestellten Gewerbesteuer-einnahmen als Illusion erweisen werden. Unseres Erachtens nach kann davon ausgegangen werden, dass die prognostizierten Gewinne völlig unrealistisch sind. Zugleich begrenzt die gewählte Firmenkonstruktion einer GmbH und Co. KG mit einer Betriebs GmbH die Haftung der Betreiber und wälzt das Risiko im Falle eines Konkurses letztendlich auf die Kommune ab.

Noch wichtiger ist für uns, dass sich die Fraktion der GRÜNEN von den Prinzipien des Tier- und Artenschutzes verabschiedet. Wer Haie fängt, dann in einem Aquarium zur Schau stellt und anschließend behauptet, so die Haie in den Weltmeeren schützen zu können, versteckt seine wirklichen Interessen hinter dem Mäntelchen des Artenschutzes. Haie gehören ins Meer und nicht in Aquarien. Um die Öffentlichkeit über das Artensterben auf unserem Planeten zu informieren, braucht es keine eingesperrten Haie, keine unnötigen Verkehrsströme, keinen zusätzlichen Ressourcen- und Energieverbrauch.

Wir bedauern, dass die Grüne Fraktion sich über diese Bedenken hinwegsetzt und sich damit von grünen Grundwerten abwendet. Dies ist für uns und wohl auch für viele grüne Wähler und Wählerinnen nicht nachvollziehbar.

Anders als unsere Fraktion erhoffen wir uns eine breite öffentliche Diskussion und wünschen dem Bürgerbegehren viel Erfolg.

Pfungstadt, 29.07.17

gez.

Jenny Beutler

Wolfgang Hassenpflug

Ali Hensel

Gerald Hoffmann

Wolfgang Steinbach